

Barichneumon tegelensis spec. nov. ♀

von
G. HEINRICH

Typus : ♀, Holland, Tegelen bei Venlo, 4-10-1941, leg. TEUNISSEN, in coll. II, HEINRICH.

Unter den relativ wenigen mitteleuropäischen Species der Gattung mit queren Gastrocoelen ist die vorliegende eindeutig gekennzeichnet durch die Gestalt der kurzen, dünnen, genau fadenförmigen Geißel ohne Verbreiterung und deutliche einseitige Abflachung hinter der Mitte.

♀, Kopf und Thorax schwarz, ersterer mit weissen Fleckchen am Scheitelrand der Augen und schmal rötlichen Clypeusecken. Abdomen dreifarbig : Tergit 1—3 sowie schmale Basis und Seiten des 4-ten Tergit hellrot, 6 und 7 mit grossen Analmakeln, der Rest schwarz. Beine scharf abgesetzt, schwarz und rot. Schwarz sind : alle Hüften und Trochanteren, das Enddrittel der Schenkel III, das breite Ende der Tibien III und die Tarsen III. Schenkel II etwa in der Basalhälfte verdunkelt. Stigma braun mit heller Basis.

Länge 7 mm.

Geißel kurz, schlank, genau fadenförmig, hinter der Mitte nicht verbreitert und einseitig nur wenig abgeflacht, mit 27 Gliedern, das erste weniger als 2 mal so lang wie breit, etwa das 5te quadratisch, die Glieder des Enddrittels von der abgeflachten Seite gesehen nicht quer, Glied 8—11 mit weissem Sattel, der Rest schwarz.

Wangen von vorn gesehen nur wenig nach unten zu verschmälert kurz, Malarraum etwas kürzer als die Breite der Mandibelbasis. Mittelfeld des Gesichtes etwas aufgewölbt. Endrand des Clypeus niedergedrückt (konstant)!. Horizontaler Raum des Propodeum in der Mitte fast um ein Drittel kürzer als der abschüssige. Area superomedia halboval, ein wenig länger als breit, vorn gleichmässig zugerundet. Postpetiolus mit undeutlichem Mittelfeld, dicht punktiert, glänzend. Gastrocoelen quer, dreieckig, ihr Zwischenraum erheblich schmaler als eine von ihnen. Abdomen ziemlich gestreckt. Bohrer deutlich vorragend. Hüften III unten glatt und glänzend mit wenig dichter Punktierung.

Trittau, Juni 1951.

Literatuur

The Entomologist's Record and Journal of Variation. Prijs 10 sh. per jaar.

In 1890 richtte J. W. TUTT dit tijdschrift op en van het begin af aan behoorde het tot de beste onder de Engelse entomologische periodieken. Nog altijd denk ik er met plezier aan, hoe ik, toen ik pas lid van onze Vereniging was en kon beschikken over de schatten van onze prachtige bibliotheek, zorgvuldig deel na deel van deze Record doorwerkte, waar ik heel wat van opstak.

Na TUTT's dood in 1911 werd H. J. TURNER redacteur. Door de Eerste Wereldoorlog kreeg het tijdschrift evenwel een klap, waar het nooit geheel van herstelde. Hoewel de inhoud goed bleef, was de omvang sterk verminderd. De laatste jaren echter ging het steeds sneller bergaf. TURNER werd oud, veel te oud om de redactie te voeren, doch hij weigerde heen te gaan. Tot aan zijn dood in December 1950 op ruim